

Distanzreitkurs

Anfänger & Fortgeschrittene

20. - 21.04.2013

Bad Blumau

Veranstaltet und organisiert von Frau Helga Wunderer

Referenten:

Frau Helga Wunderer,
Frau Anita Gödl,
Herr Dr. vet. med. Wolfgang Rumpf,
Herr Ing. Harald Grinschgl

Themen:

- ✓ Reglement
- ✓ Planung & Ablauf eines Distanzritts
- ✓ Grooming-Platz
- ✓ Arrival-, In-, & Outtime
- ✓ Vorkontrolle & Vet-Gate
- ✓ Distanzritt mit 2x17 km Schleife inkl. Vet-Gate, Arrival- & Intime
- ✓ Training des Pferdes mit Pulsmessung
- ✓ „Das Sportpferd in der Belastung“ – Physiologie
- ✓ Trainingskontrolle auf der Gelände-Rennbahn

Verpflegung:

Reichhaltiges Buffet mit verschiedenen Getränken und schmackhaften Kuchen
Ausreichende Jause und abends Stärkung beim Buschenschank

Der Distanzreitkurs in Bad Blumau, veranstaltet von Frau Helga Wunderer, umfasste viele Themen (s. Übersicht) des Distanzreitports, welche sehr kompetent von der Organisatorin, von Frau Anita Gödl, Herrn Dr. vet. med. Wolfgang Rumpf und Herrn Ing. Harald Grinschgl referiert wurden. Die Vortragenden waren sehr bestrebt, uns innerhalb dieser zwei Tage so viel Wissen wie möglich zu vermitteln, sodass diejenigen, die noch nie gestartet sind, mit einer soliden Vorbereitung zu ihrem ersten Distanzritt fahren werden und die Erfahrenen auch viele wertvolle Inputs mitnehmen und umsetzen können.

Auf der sehr gepflegten Anlage des Pferdesportzentrum Reithof Thermenland erhielten wir theoretisches Wissen und führten sogleich einiges in der Praxis mit unserem Pferd durch, dadurch wurde der Ablauf eines DR wesentlich klarer.

Nachdem Herr Ing. Grinschgl mit viel Erfahrung uns das Reglement, während wir auch mit Kuchen und Kaffee versorgt wurden, vorgetragen hatte und daraufhin jeder soweit wusste, „worum es sich genau handelt“, bauten wir gemeinsam mit Frau Helga Wunderer den Grooming-Platz auf und räumten das Grooming Fahrzeug ein, weiters wurde uns der Ablauf im Vet – Gate erklärt.

Daraufhin wurden alle Pferde von Tierärzten, welche zu der gleichen Zeit eine Fortbildung hatten, unter der Beobachtung von Herrn Dr Rumpf, im Zuge einer Vorkontrolle untersucht. Danach starteten wir, gut aufgeteilt in Gruppen, den Trainings-Distanzritt mit einer sorgfältig markierten Strecke von 17 km, welche auch zweimal geritten werden konnte. Die ebenen Wege waren sehr gut bereitbar, umgeben von einer schönen Landschaft.

Reiter und Pferde waren zusammen diszipliniert und kontrolliert, wodurch bei vielen, die noch nie an einem DR teilgenommen hatten, die erste Hemmschwelle und Unsicherheit, wegen der Reaktion und Psyche des Pferdes, überwunden wurde.

Nach der Zurücklegung der Distanz war alles ähnlich einem realen DR aufgebaut und wir passierten die Arrival-Time mit Zeitmessung, natürlich unterstützten unser Pferd bei der Erholung und Senkung des Pulses durch den vorbereiteten Grooming-Platz, passierten die In-Time innerhalb der zwanzig Minuten (hoffentlich) und führten unser Pferd beim Vet-Gate – selbstbewusst – vor. Die meisten ritten noch eine zweite Schleife. Alle Pferde und Reiter erreichten gesund und fast ausschließlich munter das Finish.

Wer diesen Trainings-Distanzritt absolviert hat, weiß nun ganz genau, ob Pferd und Reiter bereits entsprechend vorbereitet sind, wie der Ablauf ist und kann darauf bezogen mit soliden Kenntnissen seinen ersten Start planen und durchführen.

Frau Anita Gödl vermittelte uns kompetent hilfreiche Inputs bezüglich Training, Tierarztkontrollen und Zwangspausen, u. v. m. Wie kontrolliere ich die Trainingsleistung und die Grundkondition? Auch dafür hätten wir noch gerne viel mehr Zeit investiert, weshalb ein weiterer Kurs (wieder mit Frau Anita Gödl!!!) zu dieser Thematik sehr erwünscht ist und zusätzlich sogar Anfragen bezüglich individueller Trainingsunterstützung gestellt wurden.

Abends stärkten wir uns ausreichend mit einer Buschenschankjause und ließen den informativen Tag gemeinsam gemütlich ausklingen.

Der zweite Tag:

Was passiert mit unserem Pferd in der Belastung?

Wie funktioniert das Herz- Kreislaufsystem, die Sauerstoffversorgung, die Wärmeregulation und die Energiegewinnung?

Wie beeinflusst das Training die Muskulatur, was ist dabei zu beachten?

Welche medizinischen Kontrollen und Untersuchungen sind unterstützend?

Herr Dr. Wolfgang Rumpf gab uns engagiert und ausführlich informative Antworten auf diese bedeutsamen Fragen. Ganz in seinem Element erhielten wir auch von der Physiologie einführende Kenntnisse. So viel, wie möglich, wurde uns vermittelt. Wir wollen davon noch mehr wissen...

Wann ist eine Fortsetzung angedacht, Herr Dr. Rumpf und Frau Wunderer???

Wie kontrolliere ich den Erfolg des Trainings?

Auf der nahe gelegenen 2600 m langen Gelände-Rennbahn erhielt jeder eine entsprechende Aufgabe bezogen auf Gangart und Geschwindigkeit. Nach Zurücklegung wurden die Pulswerte gemessen. Abhängig davon, wie konstant dieser fällt, erhielten wir einen brauchbaren Wert über den Effekt unseres bisherigen Trainings und können an diesem nun anknüpfen und weitermachen. Für einige stellte auch das Regulieren der Geschwindigkeit eine Herausforderung dar. Wir wissen diesbezüglich nun einiges mehr, was wir besser, anders oder gleich weiterführen werden, vor allem aber wie!!!

Denn was nützt uns ein Ziel, wenn wir keinen Weg dahin wissen? Wir kennen nun Wege, die wir einschlagen können, um unsere Ziele und Teilziele im Distanzreiten zu erreichen.

Wir bedanken uns für die Unterstützung, auch zukünftig, und freuen uns darauf, bald unsere Kenntnisse und unser Wissen beim nächsten Kurs erweitern zu können.

Danja Kunster
24.04.2013